

**Betriebsversammlung des
wissenschaftlichen Personals**

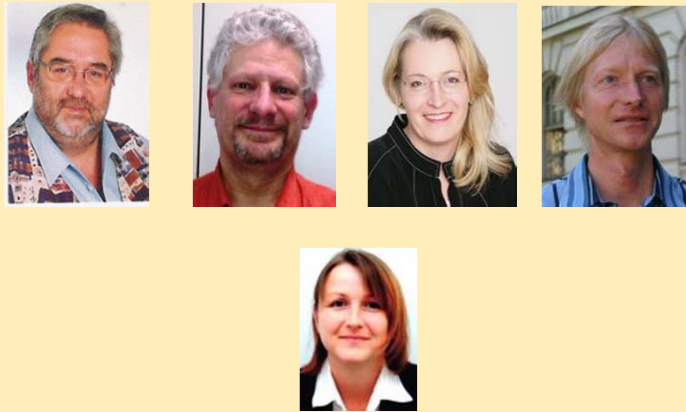
28. Jänner 2015

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bestellung der SchriftführerIn und ProtokollreferentIn
3. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung

5. Allgemeine Berichte
6. Bericht des Rechnungsprüfers u. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2012 und 2013
7. Kollektivvertrag (Gehaltsanpassungen, Änderungsbedarf)
8. Betriebsvereinbarung LehreKategorien und Sideletter
9. Betriebsvereinbarung Qualifizierungsvereinbarungen
10. Neuorganisation ArbeitnehmerInnenschutz und Persönliche Schutzausrüstung
11. Campus Tirol
12. MitarbeiterInnenaktionen des Betriebsrates und Vorschläge für Sozialleistungen
13. Allfälliges

Betriebsrat I Vorsitzteam und Sekretariat



Zahlen zum wissenschaftlichen Personal

Köpfe - ohne LektorInnen - Stand 27.01.2015

Kategorie	Jan 2014	Jan 2015	Veränderung
ProfessorInnen	207	228	+10,1 %
DozentInnen	122	113	-7,4 %
Univ.-Ass. alt	67	63	-6,0 %
Ass.-Prof. + Assoz. Prof. (KV)	107	107	---
Wissenschaftl. MA (KV)	698	728	+4,3 %
Sonstige	38	36	-5,3 %
Projekt-MA	706	761	+7,8 %
Gesamt	1.945	2.036	+4,7 %
Vollzeit-Äquivalente	1.408,23	1.431,77	+1,7 %

Beamte

	Jan 2010	Jan 2014	Jan 2015
Univ.-Prof.	103	67	70
Ao. Univ.Prof.	171	107	100
Ass.-Prof.	66	50	45
Wiss. Beamte + Sonst.	17	8	6
Gesamt	357	232	221

personenbezogene Evaluierung

- vorgegeben durch § 14 Abs. 7 UG2002:
Die Leistungen der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen sind regelmäßig, zumindest aber alle 5 Jahre zu evaluieren
- 2014 wurden 70 WissenschaftlerInnen evaluiert:
 - 63 mit positivem Ergebnis
 - 4 noch Klärungs- bzw. Gesprächsbedarf
 - 3 Verfahren laufen noch

Rechnungsabschluss 2012 + 2013

Bericht

über die Tätigkeit als Rechnungsprüfer
des Betriebsratsfonds des Betriebsrates für das wissenschaftliche und
künstlerische Personal und Dienststellenausschusses der
Universitätslehrerinnen
und Universitätslehrer der Universität Innsbruck

geprüfter Zeitraum: 1.1.2012 bis 31.12.2013

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Steckel
Institut für Rechnungswesen, Steuerlehre und
Wirtschaftsprüfung

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Huber
Institut für Banken und Finanzen

Rechnungsabschluss 2012

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 01.01. - 31.12. 2012		
Konto-Bezeichnung	Ausgaben in €	Einnahmen in €
Betriebsratsumlage (Beamte und VB)		30.135,74
Sonstige Einnahmen		347,57
Gutscheine		1.250,00
Wohlfahrtsausgaben	7.526,77	
Geschäftsführung	148,63	
Sonstige Ausgaben	0,00	
Summen	7.675,40	31.733,31
Erhöhung Bankkontostand 2012	24.057,91	
Summen	31.733,31	31.733,31

Rechnungsabschluss 2013

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 01.01. - 31.12. 2013		
Konto-Bezeichnung	Ausgaben in €	Einnahmen in €
Betriebsratsumlage (Beamte und VB)		30.018,61
Sonstige Einnahmen		342,01
Gutscheine		1.900,00
Wohlfahrtsausgaben	8.819,20	
Geschäftsführung	853,75	
Sonstige Ausgaben	0,00	
Summen	9.672,95	32.260,62
Erhöhung Bankkontostand 2013	22.587,67	
Summen	32.260,62	32.260,62

Vermögen Betriebsratsfond

Vermögen Betriebsratsfonds	per 31.12. 2013
Bank Austria Creditanstalt, K. Nr. 52420 356 101	129.348,09
Handkassa	23,20
Kapitalsparbücher	41.027,60
Geldvermögen ohne Gutscheine	170.398,89
Nebenkassen Gutscheine	374,00
Geldvermögen gesamt	170.772,89
Bestand Gutscheine	520,00
Vermögen gesamt	171.292,89

Zusammenfassung

(29) Die Verwaltung und Gebarung des Betriebsratsfonds durch den Betriebsrat erfolgte nach unserer Ansicht im geprüften Zeitraum ordnungsgemäß, zweckmäßig und unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Innsbruck, 15. November 2014

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Steckel
 Univ.-Prof. Dr. Jürgen Huber
 (Rechnungsprüfer)

Der Prüfungsbericht und die entsprechenden Unterlagen liegen zur Einsicht für alle wissenschaftlichen MitarbeiterInnen im Büro des Betriebsrates auf.

Gehaltsanpassungen

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Beamte	0,90%	1,03%	2,95%	0,00%	Ø 1,88%	1,77%
Kollektivvertrag	0,90%	34,50 €	3,00%	30,00 €	2,1%	1,8%
Inflationsrate Vorjahr	0,51%	1,81%	3,29%	2,49%	2,0%	1,61%

Gehaltsanpassungen Beamte

Beamte und Vertragsbedienstete

- Erhöhung der Gehälter und Zulagen zum 1. März 2015 um 1,77 %
- Besoldungsreform 2015 (Vorrückungen, Gehaltschema usw.)

– *bitte abwarten !!!*

Kollektivvertrag

- Erhöhung der Gehälter zum 1.1.2015 um 1,8%
- inhaltliche Änderung KN:
befristetes Arbeitsverhältnis verlängert sich **nicht mehr** um Zeiten einer Karenzierung, wenn diese Karenzierung überwiegend der Erreichung der im Rahmen des betreffenden befristeten Arbeits-verhältnisses zu erbringenden Qualifikationen (z.B. Dissertation, Habilitation) dient

Kollektivvertrag

- andere Klarstellungen / Änderungen im KV leider nicht verhandelt:
 - erweiterter Kündigungsschutz für Assoz.Prof.
 - Erweiterung der verpflichtenden Anrechnung einschlägiger Vordienstzeiten
 - Klarstellungen bzgl- Aliquotierung der Lehre, Durchrechnungszeitraum, Lehrtätigkeit von ProjektmitarbeiterInnen usw.

BV Lehrekategorien und Sideletter

- BV Lehrekategorien,
abgeschlossen am 17.05.2013
- wesentliche Neuerungen:
 - Kategorisierung der LV mit 100% als Standard
 - Abweichungen müssen – nach einer Übergangsfrist - von den CuKos festgelegt und begründet werden
 - Überprüfungsverfahren sofern besondere Belastungen

BV – Lehrekategorien Sideletter

- abgeschlossen am 23.12.2014
- Inhalte:
 - Bachelorarbeiten
 - Mitwirkung in der Lehre, sonstige Lehr- u. Prüfungsaufgaben
 - Entwicklung neuer Lehr- und Lernformen

gemeinsames Anliegen von Rektorat und Betriebsrat

- den Stellenwert der Lehre an der LFU zu erhöhen
- den tatsächlichen Aufwand für Leistungen in der Lehre und in dessen Umfeld bei der Beurteilung der Erfüllung der Dienstpflichten zu berücksichtigen
- Anreize für die Entwicklung neuer Lehr- und Lernformen zu schaffen
- die Belastung in der Lehre bzw. die Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten (Bachelor-, Master-, Diplomarbeiten und Dissertationen) gerecht zu verteilen

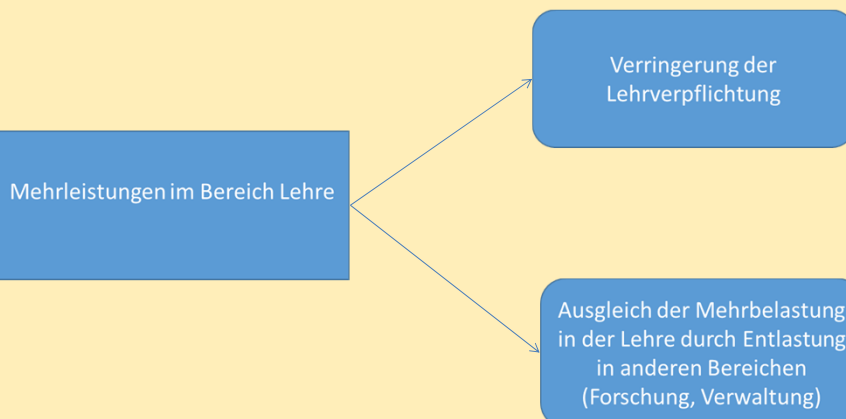
Bachelorarbeiten

- Entwicklung von Qualitätsstandards für Bachelorarbeiten
- Ermittlung des durchschnittlich zu erwartenden Zeitaufwandes für die Betreuung einer Bachelorarbeit
- Berücksichtigung dieses Zeitaufwandes bei der Beauftragung mit Lehre
- u.U.
 - Teilung der Beauftragung auf mehrere Lehrende
 - oder Beauftragung mit entsprechend erhöhter Stundenzahl u. Anrechnung auf die Lehrverpflichtung

Mitwirkung in der Lehre, Prüfungen, Betreuungen

- Ziel:
 - außergewöhnliche Belastungen von vorneherein zu vermeiden
 - gerechte Verteilung
- Maßnahmen (Beispiele, teilweise schon umgesetzt):
 - die Ausarbeitung von Qualitätsstandards für wissenschaftliche Arbeiten, die Rückschlüsse auf das zu erwartende durchschnittliche zeitliche Ausmaß der Betreuung zulassen
 - die Überprüfung der Anzahl der vorgeschriebenen Prüfungen in den Curricula, der Prüfungsmethoden und des damit verbundenen Aufwandes auf Notwendigkeit, Sinnhaftigkeit und mögliche Alternativen
 - die personelle und technische Unterstützung in der Prüfungsorganisation
 - die Ausarbeitung von Stellenprofilen, die die zu erwartende Belastung in der Lehre abbilden

Grundprinzip



Entwicklung neuer Lehr- u. Lernformen bzw. von Lernmaterialien

- die Prämierung besonderer oder innovativer Lehrleistungen
- die Finanzierung von Projekten zur Entwicklung neuer Lehr- und Lernformen
- die Finanzierung von Projekten, die auf die Entlastung von Lehrenden, z.B. hinsichtlich Prüfungs- und Korrekturaufwand, abzielen
- die Aufnahme entsprechender Ziele in die Qualifizierungsvereinbarungen bei gleichzeitiger Reduzierung anderer, sonst üblicher Zielvorgaben
- Angebote zur hochschuldidaktischen Weiterbildung und zur kollegialen Beratung

Wichtig:

Bei allen Maßnahmen, ist der von den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen zu leistende Zeitaufwand zu berücksichtigen und durch entsprechende Verringerung der Lehrverpflichtung oder durch Entlastungen in anderen Bereichen (Forschung, Organisation/Verwaltung) auszugleichen.

BV Qualifizierungsvereinbarungen

- Daten:

Kategorie	Jan 2014	Jan 2015
Ass.-Prof. (KV)	68	63
Assoz. Prof. (KV)	39	44
Gesamt	107	107

- negative Evaluierung: 1

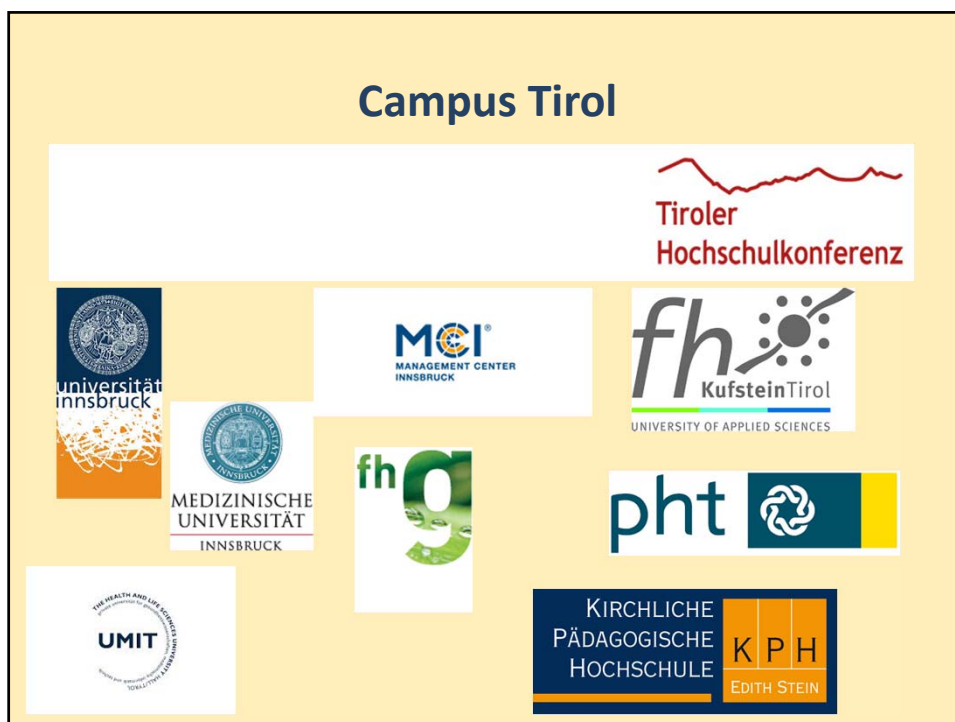
BV Qualifizierungsvereinbarungen

- Verhandlungspunkte – unstrittig
 - Nominierung der Mittelbauvertretung im Beirat
 - Befangenheit von Beiratsmitgliedern
 - Akteneinsicht für den BR für alle Verfahren
- noch strittig
 - Ressourcenzusage seitens der Fakultäten
 - BR-Mitgliedschaft im Beirat mit beratender Stimme
 - Aufnahme des strukturierten Besetzungsverfahrens in die BV inkl. Forderungen nach Mobilitätserfahrung und Empfehlungsschreiben

Neuorganisation

**ArbeitnehmerInnenschutz
und
Persönliche Schutzausrüstung**

Campus Tirol



Sondertarife

- T-Mobile – Handy, USB-Stick usw.
- Callthrough Service
D (ab 0,0099 €), I (ab 0,0095 €), China (ab 0,01 €), USA (ab 0,0099 €), Vanuatu (ab 0,5400 €) jeweils zzgl. MwSt.
- Bankkonditionen
- Gruppenversicherungen
(Krankenzusatzversicherung)
- Metro-Ausweis
- usw.

MitarbeiterInnenaktionen (Auswahl)

LEOKINO



**INNS'
BRUCK**
UND SEINE FERIENDÖRFER

**Vorschläge
für
freiwillige Sozialleistungen,
Aktionen, Sonderkonditionen
erbeten**

e-mail an: betriebsrat-1@uibk.ac.at

Sie erreichen den Betriebsrat 1

- im GeiWi Turm, 8. Stock, Zi 40808
(aus dem Aufzug rechts, rechts, links ...)
- Telefon: Nebenstelle 34000
- E-Mail: betriebsrat-1@uibk.ac.at

Besuchen Sie auch unsere Homepage:

<http://www.uibk.ac.at/betriebsrat/wissenschaftlich>

**Danke für das Kommen und für die
Aufmerksamkeit !**

Euer/Ihr Betriebsrat